

Die Sonne und Frischi Junior sorgten für den krönenden Abschluss

Eschenbach, 3. September 2017 – Der Dreikampf zwischen den beiden Crosscountry-Weltcupfahrern Andri Frischknecht und Fabian Giger mit dem neuen Bikemarathon-Schweizermeister Konny Looser bildete den krönenden Abschluss des EKZ-Cups in Eschenbach – mit dem besten Ende für Frischknecht vom organisierenden VC Eschenbach.

Und sie kam doch noch, die Sonne. Nach bangem Warten unter dicken Regenwolken zeigte sich das Zentralgestirn – und sofort waren wieder alle Jacken zuviel. Auch Frauensiegerin Ramona Forchini blickte zuerst in den Himmel, bevor sie sich kurzfristig entschied, in Eschenbach zu fahren. Die Wattwilerin traf auf die frühere Crosscountry-Europameisterin Katrin Leumann aus Basel und erachtete diese als härteste Kontrahentin. «Ich wollte deshalb möglichst rasche einen Vorsprung herausfahren, damit ich auf den glitschigen Abfahrten mehr Spielraum habe, falls ich ausrutsche», erklärte Forchini ihre Taktik. So weit kam es dann aber nicht. Die 24-Jährige kurbelte alleine vorneweg mit wachsendem «Sicherheitsabstand» auf Leumann, die das Ziel als Zweite erreichte. Dritte wurde Forchinis Teamkollegin Sonja Guerrini. Im Gesamtklassement führt nach wie vor Alessia Bisig, der der Gesamtsieg kaum mehr zu nehmen ist, so gross ist der Vorsprung auf die Zweitplatzierte Tina Züger. Züger ist allerdings Svenja Wüthrich dicht auf den Fersen, da könnte es am Finallauf in Egg am 10. September noch spannend werden.

Etwas mehr Spannung hätte man auch im Männerrennen erwartet, das mit Andi Frischknecht, Fabian Giger, Konny Looser, und EKZ-Cup-Leader Simi Zahner hochklassig besetzt war. Doch Frischi Junior hatte keine Lust auf spannend und fuhr gleich in der ersten von sechs Runden mehr als eine halbe Minute Vorsprung heraus. «Mit all den anderen Fahrern und Überrundeten kann das Rennen rasch einmal unübersichtlich werden. Ich wollte auch keine taktischen Geplänkel, sondern bin einfach meinen Rhythmus gefahren», erläuterte Frischknecht sein Vorgehen. Er sei auch am Samstag beim Aufbauen helfen gegangen. «Für mich als Clubmitglied ist es selbstverständlich, in Eschenbach mitzuhelfen und auch möglichst gut zu fahren.» Zudem sei der Wettkampf eine gute Vorbereitung auf das bevorstehende Swiss Epic gewesen.

Bike-Marathon-Schweizermeister Konny Looser konnte im Schlusspurt noch den früheren CC-Vizeeuropameister Fabian Giger auf den dritten Platz verweisen. «Im Gegensatz zu meinen beiden Herausforderern aus dem Weltcup hatte ich in den letzten vier Wochen drei lange und schwere Marathons absolviert. Da erstaunt es nicht, zu Beginn Mühe mit dem hohen Rhythmus zu haben. Doch es hat gut getan, den Kreislauf mal wieder so richtig durchzurussen», sagte Looser im Ziel lachend. Es sei eine abwechslungsreiche Vorbereitung auf die o-tour am kommenden Sonntag gewesen, sagte Looser. Vorjahressieger Fabian Giger hatte sich mehr als den dritten Platz erhofft. Er sagte: «Man fährt so gut, wie es halt geht. Mir läuft es schon die ganze Saison nicht so super. Ich freue mich nun auf die Pause, um neue Kraft zu tanken und im 2018 wieder Vollgas zu geben.» Im Gesamtklassement liegt wieder Simi Zahner vorne, der das Ziel als Siebter erreichte. Der bisherige Leader Michael Wildhaber fuhr gleichentags ein Radquer in Peking, wo er den vierten Platz erreichte. Die drei Erstplatzierten in der Gesamtwertung liegen so eng beisammen, dass jeder noch den Gesamtsieg holen könnte.

In etlichen Kinderkategorien vermochten die Seriensieger auf der Erfolgswelle weiterzureiten. Doch nicht selten sind ihnen «Ewige Zweite» auf den Fersen. Das heisst, dass die Punkteabstände nur selten so gross sind, dass die Entscheidung bereits vor dem Finale gefallen ist.

Für weitere Auskünfte:

crossroads Event und Kommunikation GmbH, Martin Platter, medien@crossroads-gmbh.ch, +41 79 231 87 18